

(22 b) MAINZ, den 14. XI. 1959.
Am Gaudium 5 II

Lieber Herr Kollege Taggib Götkebilgen,

Wegen der Dunkelheit nach
meinem Vortrag haben wir uns gar
nicht mehr gesehen. Ich bin mit
Hrn. Benzius zum Ipok Oteli gefah-
ren, nur mit Prof. Schinovi zu
sprechen. Sonst habe ich
bei Ihnen angerufen, mir wurde
aber gesagt, Sie seien fortgegan-
gen, und kämen erst nach-
morgens zurück. So konnte
ich mich nicht bei Ihnen noch
einmal bedanken für Ihre
Hilfe, vor allem dafür, dass
Sie mich zu Jchi Velidi be-
gleitet haben. Ich war dort

die ~~Welt~~ an voriges Jahr hätte mir soviel Güte getan. Prof. Togan
wird wieder krank und heute hat man mir gesagt dass er ~~ist~~ wieder an Kranken-
haus. Hochachtungsvoll und herzlich Grüsse und beste Wünsche für
Sie

sehr froh über die Unterredung.
Hoffentlich wird Zehi bald
wieder gesund.

Anfang Dezember erwarte
ich Caferoglu, aber vorher fahre
ich noch zu Harudi Beg nach
Paris.

Grüssen Sie, bitte, Ihre ganze
Familie. Nehmen Sie selbst
herzliche Grüsse
von Ihnen

Helmut Scheel

Wenn Sie mir's al Hava meye
finder bin ich sehr dankbar.
Den Betrag kann ich an Sie,
oder den Buchhändler
überweisen.